

Protokoll

1. Kernteamsitzung Enzesfeld-Lindabrunn

Montag, 10. Jänner 2017, Gemeindeamt

Tagesordnungspunkte

- 1) Begrüßung Bgm. Franz Schneider
 - 2) Kurze Präsentation G21
 - 3) Kernteamzusammenstellung und – aufgaben
 - 4) Vereinbarungen und Öffentlichkeitsarbeit
 - 5) Planung Beteiligungsprozess
 - 6) Termine
-

Nächster Termin

2. Februar 2017 um 16 Uhr am Gemeindeamt

Fragebogen entwickeln

Ad 2) Zusammenfassung G21

Durch die Gemeinde21 wird

- die **Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit** auf der Ebene der Gemeindeentwicklung zum Prinzip
- mehr **Augenmerk auf Prozesse** und auf Auswirkungen von Maßnahmen gelegt, was sich in der **Qualität von Projekten** widerspiegelt
- mehr Wert auf **Professionalität** im Prozess gelegt (Koordination, Kommunikation, Kooperation)
- **Integrations- und Beziehungsarbeit** gefördert („allen gesellschaftlichen Gruppen eine Stimme geben“)
- eine gemeinsame, nachhaltige Zukunftsplanung („**Zukunftsprogramm**“) erarbeitet und umgesetzt
- die Ausgestaltung einer neuen tragfähigen politischen Kultur möglich, was sich in geänderten Aufgabenstrukturen abbildet
- **Stabilität** geschaffen, **Vertrauen** bekommt Raum und Zeit um zu wachsen

Ad 3) Kernteam und Aufgaben

Das Kernteam ist das zentrale Gremium im Rahmen des Entwicklungsprozesses für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung. Es hat die „operationale“ Leitung und Trägerschaft inne. Es soll in kooperativer Art und Weise den Prozess steuern und lenken.

Eine **ausgewogene Zusammensetzung** des Kernteams ist von größter Bedeutung für einen zukünftigen Erfolg. Es sollten darin VertreterInnen für alle **Alters- und Personengruppen**, alle wesentlichen **Themenbereiche** und aller **Ortschaften** in der Gemeinde enthalten sein.

Anzahl ca. 15 Personen (min. 12 Personen bis max. 18 Personen)
eine größere Anzahl würde die Arbeitsfähigkeit des leitenden Gremiums mindern
Generell ist auf eine möglichst ausgewogene Verteilung von Frauen und Männer zu achten!
Festlegung des/der Kernteamleiters/in und dessen/deren Stellvertreter/in

Themenbereiche

Politik und Verwaltung

Vertreter aus allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen.

Ein Vertreter aus der Gemeindeverwaltung ist laut Bedingungen erforderlich, da ein enger Kontakt mit der Gemeindeverwaltung sehr wesentlich ist und auch stets administrative Aufgaben zu erledigen sind.

Eine Abstimmung / Koordination mit den GR-Ausschüssen ist sinnvoll.

Soziales und Gesundheit

Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr, Infrastruktur

Natur und Umwelt

Kunst, Kultur, Freizeit, Vereine

Personengruppen

im gesamten Prozess einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung sollten die Bedürfnisse aller Alters- bzw. Personengruppen stets mitberücksichtigt werden; daher ist auf entsprechende Vertretung zu achten

Sprecher für Kleinkinder und Kinder, Jugendliche, Familien, Mütter, Väter, Singles, AlleinerzieherInnen, Pendler, Arbeitslose, Personen mit besonderen Bedürfnissen, zugezogene BürgerInnen, ausländische BürgerInnen, Senioren, alte Menschen mit Pflegebedarf

Räumliche Ebene

Ortschaften und Ortsteile

Es ist wichtig, dass jede Ortschaft (alle Katastralgemeinden) im Kernteam vertreten ist. Als Vertreter würden sich im Besonderen die aktiven und innovativen Mitglieder von bestehenden Vereinen und Organisationen eignen. Eine „Überlastung“ der Kernteammitglieder durch Ausübung zahlreicher anderer Funktionen sollte bewusst vermieden werden.

Gemeinde ca. ein Drittel des Kernteams sollte aus Gemeinderäten gebildet werden.
Region zumindest eine Person im Kernteam sollte mit den Aktivitäten in der Kleinregion vertraut sein

Strategische Ebene

Diese wird gebildet vom Bürgermeister, dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat. Der Bürgermeister ist strategischer Leiter der Gemeinde21, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat sind die strategische Trägerschaft bzw. das Beschlussorgan. Dies bedeutet, dass sich die Gemeindeleitung in Ausschüssen dem Thema Gemeinde 21 besonders widmen muss.

AUFGABEN DES KERNTREAMS (= Operationale Ebene)

Das Kernteam ist für die operationale Abwicklung der Gemeinde21 zuständig. Dadurch ergeben sich Aufgaben, wie z. B.:

- Leitung und Lenkung der Kommunikation im Beteiligungsprozess (Berichte, Infos,..)
- Verteilen von Ressourcen
- Evaluieren des Prozesses
- Organisation von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beauftragung von ExpertInnen für die Beratung in inhaltlichen Fragen (z. B. in Arbeitskreisen)
- Aufbau und Pflege des „Regelkreises ständiger Verbesserung“
- Qualitätssicherung

bzw. für die Kommunikation innerhalb der Gemeinde als Basis einer guten Beziehung zwischen Gemeindeführung, Kernteam und Arbeitskreisen .

Kernteamleitung

Die Kernteamleitung ist für die operationale Abwicklung der Gemeinde21 hauptverantwortlich, ähnlich der Stabsstelle des/der BürgermeisterIn. Diese Person ist der Gemeindeleitung für die Umsetzungsbegleitung des Gesamtprozesses verantwortlich. Diese Funktion eignet sich besonders für die Weiterführung der G21-Leitung nach Ende der externen Prozessbegleitung.

Ad 4) Vereinbarungen in Enzesfeld-Lindabrunn

- Protokoll der KT-Sitzungen schreibt die Betreuerin Christine Hofbauer
- Ehrliche Meinung und Zuverlässigkeit
- Positive Stimmung hinaus tragen
- Rechtzeitiges Bekanntgeben bei Nicht-Teilnahme bei AL Ing. Gregor Gerdenits
 - o Vertretung kann entsendet werden
- Einladung per Email durch die Gemeinde (AL Ing. Gregor Gerdenits)
- Dauer der Sitzung max. 2 h

Die Vereinbarungen werden fortlaufend und bei Bedarf ergänzt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um das Potential an Beteiligungswilligen ausschöpfen zu können und möglichst viele BürgerInnen zu erreichen, verwenden wir folgende Medien zur **Information, Aktivierung und Motivierung**:

- Fixe Seite in der Gemeindezeitung
- G21-Punkt auf der Gemeinde-Homepage

Folgende Formen stehen für weitere Aktionen noch zur Diskussion:

- Ausstellungen
- Präsentationen
- Veranstaltungen
- Radio ?
- Gemeinde 21-Feste

In diesem Zusammenhang bietet es sich auch an, den einzelnen Menschen als „Träger“ der Gemeinde21 vor den Vorhang zu holen und ihm die gebührende Anerkennung für sein Engagement im Prozess zukommen zu lassen.

Sinnvoll erscheint außerdem die Einrichtung einer **eigenen Öffentlichkeitsarbeitsgruppe**, die vor allem als Schnittstelle zur breiten Öffentlichkeit fungiert, um den Gemeinde21-Prozess nach außen hin zu präsentieren und Ansprechpartner für Außenstehende oder Interessenten zu sein.

Dafür müssen noch geeignete Personen gefunden werden.

Ad 5) Planung Beteiligungsprozess

1) Auftaktveranstaltung am Mi, 25.Jänner 2017, 18 Uhr in der Volksschule

- Info G21 allgemein
- Info zum geplanten Gemeindezentrum
- Themenkojen
 - Jugend und Freizeit
 - Umwelt und Mobilität
 - Ortsentwicklung und Wirtschaft
 - Soziales, Bildung und Integration
 - Kunst, Kultur und Touristik

Ziel ist die Aktivierung und der Aufruf zur Mitarbeit in G21 und die Info über geplante Gemeindeprojekte.

Öffentlichkeitsarbeit:

- **Einladung wird diese Woche versendet**
- **Info auf der Gemeinde-HP unter Aktuelles**

Ablauf:

- Begrüßung Bgm. Schneider
- Präsentation „Was ist G21“ (B. Haas)
- Info über Gemeindezentrum (A. Bosch)
- Bereitschaft zur Mitarbeit (C. Hofbauer)
 - o Themenkojen mit GR und ModeratorInnen der NÖ Regional GmbH
- Zusammenfassung im Plenum (ModeratorInnen)
- Ausblick: Fragebogen (Bgm. Schneider)

2) Fragebogenerarbeitung im Kernteam

Donnerstag, 2. Februar um 16 Uhr

Vorhandene Unterlagen, die als Information in den G21-Prozess zu integrieren sind:

- Inhalte Gesunde Gemeinde ??
- Familienaudit ??
- Inhalte Klimabündnis ?

Ad 6) Termine

Do, 2.2. um 16 Uhr am Gemeindeamt

Für das Protokoll, mit freundlichen Grüßen
Christine Hofbauer
Regionalberaterin